



Aufgabenstellungen I: Informationen zu Aufgaben und Arbeitsaufträgen

1. Begriffe und Abgrenzungen

- Ein **Arbeitsauftrag** ist eine eng gefasste, operational formulierte Handlungsanweisung.
- Eine **Aufgabe** besteht aus der Abfolge von Arbeitsaufträgen **und** zusätzlich den Organisations- und Lernbedingungen und beschreibt das zu erstellende Lernprodukt.
- Eine **Lernumgebung** umfasst das Setting einer Lerneinheit **inklusive der materialen und personalen Steuerungen** seitens der Lehrkraft.
- Arbeitsauftrag, Aufgabe und Lernumgebung verhalten sich **hierarchisch** zu einander im Sinne steigender Komplexität und zunehmenden Anspruchs.
- Unter **Aufgabenstellung** versteht man daher die konkrete materiale Fassung des Arbeitsauftrages bzw. der Aufgabe bzw. der Lernumgebung.

2. Aufgaben in verschiedenen Kontexten

- **Lernaufgaben** steuern die selbsttätige Aneignung eines Sachverhaltes im Sinne einer schrittweisen und progressiven Anspruchssteigerung. Sie simulieren quasi einen Unterrichtsverlauf oder einzelne seiner Schritte und müssen ggf. auch durch Moderation unterstützt werden.
- **Leistungsaufgaben** prüfen vorhandenes und geübtes Wissen ab. Sie können sich auf sachliche wie methodische Kompetenzen beziehen.
- **Diagnoseaufgaben** werden eingesetzt, um den Kompetenzstand einer Schülergruppe oder eines einzelnen Schüler so präzise wie möglich diagnostizieren zu können. Diagnoseaufgaben sind derart angelegt, dass zu ihrer Beantwortung so wenig Kompetenzbereiche wie möglich aktiviert werden müssen.

3. Erste Qualitätskriterien für Aufgaben und Arbeitsaufträge

Aufgaben ...

- sind **bedeutsam**, d.h. ein Bezug zur Lebenswelt kann hergestellt werden, der „Sinn“ ihrer Bearbeitung kann benannt werden.
- sind **herausfordernd** und **komplex**, d.h. sie fordern Schüler dazu heraus, nach Strategien der Lösung zu suchen, Vorwissen einzubringen und Kompetenzen zu nutzen.
- sind **lernproduktorientiert** angelegt, d.h. sie geben den Schülern Hinweise zu einer möglichen Materialisierung der Ergebnisse.
- sind **gestuft**, d.h. sie leiten die Schüler darin an, die „drei Anforderungsbereiche“ zu durchschreiten.
- können Hinweise auf **Strategien** zur Bearbeitung enthalten.
- können Hinweise auf die Art der **Präsentation** enthalten.

Arbeitsaufträge ...

- **leiten** die Bearbeitung einer Lernaufgabe an.
- **nutzen** klare Operatoren und vermischen die Anforderungsbereiche nicht.
- sind eher **kompetenzorientiert** anstatt sachorientiert formuliert.
- sind innerhalb der Aufgabenstellung miteinander **progressiv vernetzt**.
- sind über viele Aufgaben hinweg „Kompetenzen **übend**“ und „Kompetenzen **steigernd**“.